



Kommunikationsorgan der röm. kath.
Pfarre Gunskirchen - DVR 0029874(1856)

Martinsblatt

3/2025



Wir sind Kirche

Bild: Thomas Arzner / Bistum Osnabrück
In: Pfarrbriefservice.de

Amtseinführung

Gottesdienst in der Pfarre Herz Jesu Wels



In einer Abendmesse am 8. November fand in der Herz Jesu Kirche Wels die feierliche Amtseinführung des neuen Pfarrvorstandes der Pfarre Raum Wels statt. Pfarrer Peter Neuhuber, Pastoralvorständin Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer aus Wels und Verwaltungsvorstand Martin Roither aus Wels wurden von Generalvikar DDr. Severin Lederhilger offiziell in ihre Amt eingeführt.

In seiner Predigt betonte Lederhilger: „Christsein ist Teamarbeit. Es kommt darauf an, in gemeinsamer Zusammenarbeit ein stimmiges Bild füreinander und für die Welt von heute abzugeben.“ Auch der Pfarrer und die Pfarrvorstände der neuen Pfarre Raum Wels würden ihre Arbeit in enger Verbundenheit mit anderen hauptberuflich und ehrenamtlich Tätigen in den und für die Pfarrgemeinden wahrnehmen. „Alle müssen und werden sich da als echte Teamplayer beim Aufbau von Kirche verstehen“, sagte Lederhilger.

Er erinnerte am Vorabend des Weihetages der römischen Lateranbasilika an deren Gründungs-idee, Gläubige und Menschen von überallher zusammenzuführen, sie untereinander zu



Fotos: Gertrude Paltinger

Mitzelebrant Diakon Alfred Ortner, Generalvikar Severin Lederhilger, Pfarrer Peter Neuhuber, Pastoralvorständin Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer und Verwaltungsvorstand Martin Roither (v.l.)

vereinen und Verbindungen zueinander zu schaffen: „Sie steht am Beginn der Ausbreitung des Christentums, weshalb man sie als ‚Mutter und Haupt aller Kirchen‘ bezeichnet. Das Gebäude selbst aber wurde mehrfach umgebaut und restauriert, wird damit zugleich zum Symbol für den Bau und Umbau von Kirche überhaupt, deren lebendige Steine wir sind.“

Der Generalvikar unterstrich, in der neuen Pfarre Raum Wels und ihren Pfarrteilgemeinden werde

mit der Amtseinführung ein erstes Kapitel der Pfarrchronik aufgeschlagen. Lederhilger bedankte sich – auch im Namen von Bischof Scheuer

– für die Bereitschaft für das Engagement während der Vorbereitungszeit, bat alle Gläubigen der neuen Pfarre um ihre Unterstützung und ihr Mitgehen auf dem neuen Weg und wünschte Gottes Segen für das Kommende.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von einem rund 50-köpfigen Projektchor unter der Leitung von Martin Kaltenbrunner, bei dem auch mehrere Gunschkirchner mitsangen. An der Orgel beeindruckte unser Diakon und Rotkreuz-Seelsorger Roger Sohler.

Die neu gegründete Pfarre, die mit 1. Oktober 2025 ins Leben gerufen wurde, vereint 14 Pfarrgemeinden des ehemaligen Dekanats Wels unter einem gemeinsamen pastoralen Dach. Zur Pfarre Raum Wels gehören nun die Pfarrteilgemeinden Bad Schallerbach, Buchkirchen, Gunschkirchen, Holzhausen, Krenglbach, Marchrenk, Pichl, Wallern, Wels Hl. Familie, Wels Herz Jesu, Wels St. Franziskus, Wels St. Josef, Wels St. Stephan und Wels Stadtpfarre St. Johannes.



Feier der Amtseinführung

Wie Pater Antonio die Amtseinführung erlebte



Foto: Gertrude Paltinger

Am Samstag, 8. November 2025, durfte ich in der Pfarrkirche Herz Jesu in Wels die Amtseinführung unseres neuen Pfarrvorstandes erleben. Die feierliche Eucharistie wurde von Generalvikar DDr. Severin Lederhilger geleitet, und ich fühlte mich von Anfang an eingeladen, diesen besonderen Moment bewusst mitzuerleben.

Mit großer Freude und Dankbarkeit habe ich miterlebt, wie Martin Roither als Verwaltungsvorstand, Mag.a Angelika Gumpenberger als Pastoralvorständin und Mag. Peter Neuhuber als Pfarrer in ihr Amt eingeführt wurden. Es war für mich ein sehr bewegender Moment, als ich sah, wie viele Menschen aus unseren 14 Pfarrgemeinden zusammenkamen – alt und jung, Familien und Einzelne, langjährige Mitglieder und neue Gesichter. Ich spürte tief, dass wir wirklich zusammengehören, dass wir Kirche sind – vielfältig, lebendig und getragen vom Geist Gottes. Dieser Augenblick hat mir gezeigt, wie wichtig Gemeinschaft, Verbundenheit und gegenseitige Unterstützung sind.

Während der Feier wurde mir bewusst, dass Amt und Verantwortung in der Kirche immer ein Geschenk sind, das zugleich herausfordert. Die Amtseinführung erinnerte mich an die biblische Tradition der Aussendung und Berufung: Wie Jesus die 72 Jünger aussandte (Lukas 10,1-3), sind die neuen Verantwortlichen berufen, die Menschen in unseren Gemeinden zu begleiten und

Christus sichtbar werden zu lassen.

Auch die Wahl der sieben Diakone (Apostelgeschichte 6,1-6) zeigt, dass Verantwortung in der Kirche immer Dienst am Nächsten ist – getragen von Gebet, Vertrauen und Gemeinschaft.

Ich weiß aber auch, dass Veränderungen nie einfach sind. Veränderungen sind oft schwer, und wir Menschen fürchten das Unbekannte. Ich selbst spüre diese Unsicherheit: Fragen tauchen auf, Zweifel nagen leise, und manchmal möchte man am liebsten alles beim Alten belassen. Manchmal fällt es schwer, Neues anzunehmen.

Doch ich glaube fest daran, dass jede Reise – egal, wie weit sie uns führen mag – immer dort beginnt, wo wir gerade stehen. Ich werde nie erfahren, was möglich ist, wenn ich den ersten Schritt nicht wage.

Hoffnung und Zuversicht

Inmitten all dieser Gefühle spürte ich aber auch Hoffnung und Zuversicht. Ich erkannte, dass in jedem Neubeginn eine große Chance liegt: die Chance, zu wachsen, voneinander zu lernen und im Glauben miteinander zu reifen. Wenn ich mich selbst öffne, auf andere zugehe, Vertrauen schenke und Offenheit bewahre, kann das Neue nicht zur Last werden, sondern zum Segen – für mich, für die neuen Verantwortlichen und für unsere ganze Gemeinschaft.

Besonders bewegend war für mich der Moment, als die Eucha-

ristiefeier in den gemeinsamen Gebeten und Gesängen ihren Höhepunkt fand. Ich fühlte mich getragen von der Gegenwart Gottes, die sich in den Menschen um mich herum zeigte. Ich spürte, dass wir alle miteinander verbunden sind, dass wir einander stützen und gemeinsam etwas Größeres gestalten können. Diese Erfahrung hat mir persönlich noch einmal vor Augen geführt: Kirche lebt nicht nur von Strukturen oder Ämtern, sondern von Menschen, die den Glauben teilen, Hoffnung schenken und Liebe leben.

Ich bitte Gott von Herzen, dass er den neuen Pfarrvorstand und mich auf diesem Weg begleitet – mit Weisheit, Mut und Freude – damit unser Pfarrraum Wels zu einem Ort wird, an dem wir spüren: Hier wirkt der Geist Christi, hier leben Menschen aus einem Glauben, einer Hoffnung und einer Liebe.

Ich möchte diesen Weg bewusst gehen, Schritt für Schritt, im Vertrauen darauf, dass jeder kleine Anfang, jeder erste Schritt, jede Herausforderung von Gott begleitet wird.

// Antonio Enerio
Priesterliche Dienste in Gunskirchen

Impressum:

„Martinsblatt“, Kommunikationsorgan der römisch-katholischen Pfarre Gunskirchen; Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre St. Martin (Alleininhaber), Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, Offenhausener Straße 4, 4623 Gunskirchen, Tel. 07246/6210, E-Mail: pfarre.gunskirchen@dioezese-linz.at;



Lebendige Pfarren durch Seelsorgeteams

Leitung der Pfarren als Team

Im Zuge der Verwaltungsstrukturreform der Diözese Linz wurden Seelsorgeteams ins Leben gerufen - damit Pfarrgemeinden erhalten und lebendig bleiben.

Was macht ein Seelsorgeteam? Im Fachbereich Ehrenamt und Pfarrgemeinde gibt es eine gute Übersicht:

Seelsorgeteams...

... leiten als Team: Hauptamtliche und Ehrenamtliche arbeiten gemeinsam auf Grund ihrer Berufung und ihrer Begabungen und Charismen.

... orientieren sich zusammen mit dem Pfarrgemeinderat und der Pfarrgemeinde am Leben Jesu und an der Botschaft vom Reich Gottes.

... koordinieren das pfarrgemeindliche Leben und schaffen Rahmenbedingungen dafür.

... strukturieren sich durch die Grundfunktionen sowie weiteren Aufgaben:

- Caritas
- Liturgie
- Verkündigung
- Gemeinschaftsdienst
- PGR-Organisation
- Finanzverantwortung

mit dem Ziel, am Ort die Fülle des Glaubens zu leben und das „Kirche-Sein“ zu ermöglichen.

... bilden als operative Leitung die Schnittstelle zur neuen Pfarre.

... sind die Ansprechpersonen für den Pfarrvorstand und die Grundfunktionsbeauftragten.

... arbeiten an den Vereinbarungen, die im Pfarrgemeinderat und auf Pfarrebene getroffen werden mit und haben sie gut im Blick.

... verstehen sich als Teil des pastoralen Netzwerkes der neuen Pfarre.

In Zusammenarbeit mit dem Pfarrgemeinderat...

... der Pfarrgemeinderat und seine Aufgaben bleiben weiterhin und auch in Zukunft unverändert bestehen. Nach wie vor finden regelmäßige Sitzungen statt. Die vom Seelsorgeteam vorgelegten Themen werden diskutiert, erforderliche Maßnahmen beraten und abgestimmt. Die bisherigen Fachausschüsse nennen sich seit 1. Oktober 2025 Fachteams.

// Bianka Payerl

Das neue Seelsorgeteam stellt sich vor

Nach einer längeren Phase der Suche stellen wir Euch voller Stolz unser neues, erweitertes Seelsorgeteam vor. Das Seelsorgeteam in Gunskirchen besteht aktuell aus:

Sonja Eckstein (Caritas), Philipp Kandolf (PGR-Organisation), Bianka Payerl (Verkündigung), Michaela Peterstorfer (Gemeinschaft), Susanne Reisenberger (Finanzverantwortliche), Roger Sohler (Liturgie und Verkündigung) und Gertraud Wenko (Liturgie).



Vorstellung der neuen Seelsorgeteam-Mitglieder: Seite 5

Philipp Kandolf, Gertraud Wenko, Roger Sohler, Bianka Payerl (stehend, v.l.), Michaela Peterstorfer, Susanne Reisenberger, Sonja Eckstein (sitzend, v.l.),



Mein Name ist **Susanne Reisenberger**. Ich bin verheiratet und habe eine Tochter und einen Sohn. Ich bin in Gunskirchen aufgewachsen und habe den Großteil meines Lebens hier verbracht. Beruflich arbeite ich seit vielen Jahren im Finanzbereich bei der Miba in Laakirchen. Als Ausgleich mache ich gerne Sport, besonders Laufen und Wandern. Im Seelsorgeteam bin ich für die Finanzen der Pfarrgemeinde Gunskirchen verantwortlich. Gemeinsam mit dem Fachteam Finanzen erstelle ich das Budget der Pfarrgemeinde und kümmere mich um die Gebäudeverwaltung.

Ich heiße **Michaela Peterstorfer**, bin verheiratet, habe zwei Töchter und drei Enkelkinder. Während meines Berufslebens war ich in diversen Kulturbetrieben wie dem Landestheater sowie als Redakteurin bei einem Verlag tätig. Als Teil des Seelsorgeteams ist mir wichtig, dass wir alle gemeinsam in Zeiten des Umbruchs die Kirche in eine gute Zukunft führen. Mit dem „Katholischen Bildungswerk“ möchte ich Vorträge nach Gunskirchen holen, daneben sollten Musikabende, Theater für Kinder u.a. viel Freude und Begegnung ermöglichen. Wer uns unterstützen will, ist sehr herzlich willkommen!

Mein Name ist **Philipp Kandolf**, ich bin 40 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Söhne (acht und zehn Jahre). Ich wohne seit 2019 wieder in Gunskirchen, wo ich meine Kindheit verbracht habe. In meiner Jugend war ich selbst in Gunskirchen als Ministrant aktiv und habe dabei erste Einblicke ins Kirchengeschehen bekommen. An diese schönen Erinnerungen anknüpfend, entschloss ich mich, in der Pfarre aktiv zu werden. Im Seelsorgeteam bin ich für die PGR-Organisation zuständig.

Türöffner ins Leben

Unterstützung bei psychosozialen Erkrankungen

Eine neue Initiative in Wels ruft Unterstützungsangebot für Menschen mit psychosozialen Erkrankungen ins Leben. Ein unverbindliches Treffen für alle Interessierten findet am Freitag, 23. Jänner 2026 von 18 bis 21 Uhr in der Pfarrgemeinde St. Johannes Stadtpfarrkirche Wels statt.

Was bedeutet es, wenn Menschen eine psychische Erkrankung haben? Wie kann ich als Laie mit solchen Menschen umgehen? Wie sieht die Arbeit mit psychisch erkrankten Menschen



Foto: Caritas Invita

aus? Diese und weitere Fragen beantwortet ein Mitarbeiter von invita, der psychosozialen Vor- und Nachsorge der Caritas. Er erklärt, was Menschen mit psychi-

schen Erkrankungen auf ihrem Weg zu mehr Stabilität, Lebensqualität und Teilhabe brauchen und wie freiwillige Unterstützungsangebote aussehen könnten. Für Pfarrgemeinden dient Caritas Invita als Anlaufstelle für diese Themen.

Eine Anmeldung zur Infoveranstaltung ist nicht nötig. Veranstalter: Pfarre Raum Wels in Kooperation mit Caritas Invita. Kontakt für Fragen: Martina Meindlhumer-Schmidthaler (RegionalCaritas Wels): 0676 8776 2017



Jungschar: Vom Kindsein, wie man miteinander umgeht und wie man als Gruppe funktioniert

Interview mit den Jungschar-Leiterinnen Johanna und Magdalena

Das erste Glück eines Kindes ist das Bewusstsein, geliebt zu werden“, sagte schon der Priester und Ordensgründer Don Bosco. Diese Zuneigung zu heranwachsenden, langsam reifenden, die Welt erforschenden Kindern zwischen 7 und 14 Jahren ist auch der Motor für das Engagement der Lengauer-Schwwestern aus Irnharting. Jedes Kind sei ein Geschenk mit Entfaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten, sagen Johanna und Magdalena. Die beiden leiten die Jungschar der Pfarre Gunkirchen seit 2014.

Liebe Johanna und Magdalena, habt ihr auch beruflich mit Kindern zu tun?

Johanna: Kaum. Ich habe Geschichte studiert und arbeite jetzt als Bibliothekarin im Wissensturm Linz.

Magdalena: Ich schon, seit Beendigung meinem Lehramtsstudiums unterrichte ich in der Volksschule Pichl.

Und da findet ihr noch Energien, euch in der Jungschar einzubringen?

Naja, wir sind eben seit der 2. beziehungsweise 3. Klasse Volksschule dabei und haben vor zehn Jahren die Leitung übernommen. Schön langsam denken wir aber darüber nach, die Leitung anderen zu übertragen. In diesem Prozess befinden wir uns gerade.

Wie viele Kinder betreut ihr und was macht ihr so?

Derzeit betreuen wir im Team mit unseren GruppenleiterInnen rund 30 Kinder, wobei es uns wichtig ist, dass die 7 bis 14-Jährigen im Pfarrhof Räume vorfinden, wo sie einfach nur Kind sein können, ohne Leistung und



Foto: Jungschar

Eine lustige Truppe: Magdalena (2. Reihe, 2.v.l.) und Johanna Lengauer (3. Reihe, 1.v.l.) mit ihren GruppenleiterInnen im Pfarrgarten.

Verpflichtung. Das Gemeinsame steht im Mittelpunkt. Man spielt gemeinsam, bastelt gemeinsam, streitet sich auch manchmal und lernt dabei, wie man miteinander umgeht und wie man als Gruppe abseits von Schule und Familie funktioniert.

Zudem sammelt ihr bald wieder Spenden in Millionenhöhe für Kinder in benachteiligten Ländern. Wie ist das möglich, soviel Geld aufzutreiben?

In erster Linie, weil es ein gemeinschaftliches Projekt von Kindern für Kinder ist, bei dem jeder mithilft. Diese Dreikönigsaktion – auch ‚Sternsingen‘ genannt – ist tatsächlich ein großer Fixpunkt im Jungscharjahr. Die Spenden gehen an Projekte, die die Rechte von Kindern und Jugendlichen auf Leben, Bildung und Gerechtigkeit weltweit fördern.

Erreicht ihr alle Haushalte in Gunkirchen?

Leider nein, dafür ist Gunkirchen einfach schon zu groß. Wir bemühen uns aber, in alle Gebiete zumindest einen Segen in die Postkästen zu werfen und nicht erreichte Gebiete im Folgejahr wieder mit einer Gruppe zu besuchen. Es liegen immer auch Haussegens- und Spendenerlagsscheine in der Kirche auf.

Warum sollten Eltern ihre Kinder in die Jungschar schicken? Was lernen sie bei euch?

Kinder, die zu uns in die Jungschar kommen, sollen in erster Linie Spaß haben und sich ausleben können. Nachdem es bei uns weder einen Leistungsdruck noch Anwesenheitspflicht gibt, bestimmen die Kinder selbst, was sie in dieser Woche gerne machen wollen.

Manchmal ist es eine ganze



Stunde Merkball – ein sehr lustiges Ballspiel, bei dem nebenbei das Gedächtnis und die Merkfähigkeit trainiert werden und das den Kindern unendlich viel Spaß macht.

Dann wieder gibt es eine Stunde ruhiges Zeichnen.

Was man lernt? Konkret lernt man neue Spiele und neue Freunde kennen, im Abstrakten

den gemeinsamen Umgang – teilen, verlieren, streiten, sich ver-söhnen.

Ganz wichtig sind die Jungschar-lager. Wo wart ihr schon überall?

In ganz vielen Ecken Oberösterreichs, schon oft im Mühlviertel, wie dieses Jahr. Nächstes Jahr geht's dann aufs Kaleidion nach Leoben in die Steiermark.

Was sind eure Wünsche, was ist eure Hoffnung für die Welt?

Frieden und eine gute Zukunft natürlich! Und dass die Kinder weiterhin – oder vielleicht sogar wieder ein bisschen mehr – einfach nur Kinder sein dürfen.

// Das Interview führte
Michaela Peterstorfer

Mitmachen: Sternsingen 2026

Die Katholische Jungschar bringt wieder den Weihnachts-Segen für das Jahr 2025 zu den Familien unserer Pfarre nach Hause. Wir denken dabei auch an die vielen Menschen, die unsere Hilfe mehr denn je benötigen.

Wie jedes Jahr sucht die Pfarre Gunskirchen Königinnen, Könige und Sternträger, die unsere

Sternsinger-Aktion unterstützen möchten.

Anmeldeformulare dafür liegen in der Kirche auf. Wir freuen uns, wenn viele Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene mitmachen! Nähere Informationen gibt es im Pfarrbüro.

Wir bitten Sie um Verständnis, wenn möglicherweise nicht alle

Familien besucht werden können. Für Ihre Spende verwenden Sie in diesem Fall bitte entweder die Zahlscheine, die am Schrif-tenstand in der Kirche aufliegen, oder Sie geben Ihre Spende im Pfarrbüro ab.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und für Ihre Unterstützung bei der Dreikönigsaktion!

20-C+M+B-26

Spenden Sie bitte für Menschen in Not!

DANKE!



stersingen.at

 **Dreikönigsaktion**
Hilfswerk der Katholischen Jungschar



Erste Gunschirchner Kinderwallfahrt

Auf den Spuren des Hl. Franz von Assisi

Am 20. September lud das Familiengottesdienst-Team zur ersten Gunschirchner Kinderwallfahrt.

Bei wunderbarem Spätsommerwetter folgten zahlreiche Familien dieser Einladung und wanderten gemeinsam auf den Spuren des Hl. Franz von Assisi.

Dieser Heilige lebte im Mittelalter ein ganz einfaches, naturverbundenes Leben. Im „Sonnengesang“ lobte er Gott für seine Schöpfung, für Schwester Wasser, Bruder Feuer, Bruder Wind und Mutter Erde.

Passend dazu gab es entlang des Grünbachs einige Stationen zum Entdecken und Erleben für die Kinder. Es wurde gespielt, gebastelt, gesungen und gebetet.

Ziel der Wanderung war der Hof der Familie Fuchsberger in Oberndorf, wo sich die großen und kleinen Wallfahrer bei einer Jause stärken konnten.

Wir freuen uns, dass so viele dabei waren. Bis zum nächsten Mal!

// Ulrike Zimmerberger



Fotos: Ulrike Zimmerberger

Sei so frei

Die entwicklungspolitische Organisation der Katholischen Männerbewegung

Sei So Frei OÖ ist die entwicklungspolitische Organisation der Katholischen Männerbewegung mit Projekten in Ostafrika und Zentralamerika. Gemeinsam mit Partnerorganisationen vor Ort setzt man sich für Bildung, Gesundheit und nachhaltige Landwirtschaft ein – mit gegenseitigem Vertrauen, Erfahrung und tiefem Respekt für die Lebensrealitäten der Menschen. Die langfristig angelegten Projekte stärken Eigenverantwortung und fördern Unabhängigkeit.

Die Adventsammlung 2025 widmet sich dem Schwerpunktprojekt „Trinkwasser in Tansania“. Tiefbohrbrunnen sichern das Überleben der Familien in der Region Mara, schenken Gesundheit, Zeit und neue Perspektiven. Kinder tragen dort schwere Kanister, statt zu lernen oder zu spielen. Mütter verbringen den ganzen Tag mit der beschwerlichen Wasserbeschaffung, anstatt das Einkommen zu sichern. Und was sie heimbringen, ist selten sauber. Verunreinigtes Wasser aus Tümpeln gefährdet aber die

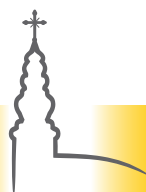
Gesundheit. Durchfallerkrankungen zählen zum Alltag, für Kinder sind sie oft lebensbedrohlich. Infos gibt es auch unter: www.seisofrei-ooe.at Auch die KMB Gunschirchen unterstützt jedes Jahr die Projekte.

SEI SO FREI

Projektvorstellung und Sammlung:

Samstag, 13. Dez., 19 Uhr

Sonntag, 14. Dez., 9.30 Uhr



Maria Fallsbach

Ein Jahresbericht

Die Kirche Maria Fallsbach ist nicht nur eine Wallfahrtskirche, sondern auch ein besonderes Kulturjuwel in Gunskirchen.

Die Kirche wurde 1517 erbaut. Auch die älteste Glocke von Gunskirchen hängt in Fallsbach. Sie blieb dank ihres historischen und künstlerischen Wertes vor der Ablieferung im 1. Weltkrieg verschont. Durch die Kriege wurde die Kirche aber stark zerstört und ausgeplündert.

1892 wurde eine komplette Renovierung im neugotischen Stil vorgenommen. In diesem Zustand befindet sich die Kirche noch heute. Eine gründliche Renovierung und Restaurierung fand 1979 statt. Jetzt muss wieder eine Renovierung in Betracht gezogen werden. Die Geschichte über die Fallsbacher Kirche findet sich im



ersten Gunskirchner Heimatbuch oder im Buch von Hans Weiss.

Neues Gästebuch

Maria Fallsbach ist eine Wallfahrtskirche. Früher hat man Votivgaben in die Kirche getragen. Jetzt verfügt Maria Fallsbach über ein Gästebuch, dem „Buch der Begegnung“. Es liegt in der Kirche auf. Jeder Besucher kann seine Wünsche, Dankesworte und Bitten eintragen.

// Anni Kohler

Finanz-Jahresbericht 2025

Kollekte-Opfergeld aus
6 Messen: 793,22 Euro
6 Wallfahrten: 1.112,62 Euro
5 Hochzeiten: 1.003,24 Euro
Spenden: 286,80 Euro
SUMME: 3.195,88 Euro
Diese Gelder werden nur für Fallsbach verwendet.

INFORMATION ZU DEN SPENDENERGEBNISSEN:

Christophorus:

470,- Euro

Augustsammlung:

280,- Euro

Missionssonntag:

361,10 Euro

Caritas-

Haussammlung:

1.404,- Euro

Herzlichen Dank den Spendern!



FRIEDHOFSSTIEGE IST SANIERT

An der Frieschofsstiege (Abgang Gasthaus Schmöller) sind über die Jahre leider Schäden entstanden, die behoben werden mussten. Die Pfarre Gunskirchen dankt der Gemeinde Gunskirchen herzlich für die Unterstützung und dem Team im Bauhof herzlich für die professionelle Durchführung der Sanierungsarbeiten.

Foto: Susanne Reisenberger





NEU IM LEKTOREN-TEAM

Künftig sind auch Christine Gruber und Gerald Kleeberger als Lektoren in der Pfarre Gunskirchen tätig. Die beiden haben das Seminar "Vorlesen im Gottesdienst" mit den Vortragenden Christoph Burgstaller und Franz Strasser im Bildungshaus Schloss Puchberg absolviert. Zusammen mit Waltraud Diller, Sonja Eckstein, Erich Haselberger, Josef Kliemstein, Martina Lehner, Maria Stinglmayr, Heinz Schubert und Gertraud Wenko bilden sie das aktuelle Team an Lektoren.

In Gedenken an engagierte Pfarrmitglieder

Die Pfarre Gunskirchen hat heuer drei besonders engagierte Pfarrmitglieder verloren.

Verlässlichkeit, Sorgfalt und tiefer religiöser Verbundenheit aus.

Johann Grabner, verstorben am 24. Oktober im 86. Lebensjahr. Johann war zwei Jahre lang Mesner in unserer Pfarrkirche und übte diese Tätigkeit vor Hanni Brückler mit ebenso großer



Franz Schöffmann, verstorben am 10. November im 92. Lebensjahr. Jahrzehntelang sang er im Kirchenchor, war Kommunionsspender, Fahmenträger bei Prozessionen, Vorbeter bei Totengedenken, unermüdlich bei der Caritas-Haussammlung und auch als Mesner in Fallsbach tätig. Seine im Juli verstorbene Ehefrau Friederike half bei der Kirchenreinigung und war somit wie Franz eine wichtige Säule der Pfarre Gunskirchen.



Säule der Pfarre Gunskirchen.

Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe.



Goldhaubenfrauen
Gunskirchen

ALTES erhalten – NEUES gestalten

Herzliche Einladung

Lichterabend mit Kerzensegnung

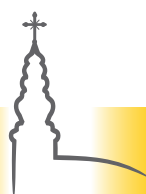
Maria Lichtmess

Montag, 2.2.2026 18.00 Uhr

Wallfahrtskirche Maria Fallsbach

Anschließend gemütliches Beisammensein im Mesnerhaus





Wir gratulieren

zur Hl. Taufe von



Sophie LÖFFLER
MATTHIAS RIEGER
Hannah HILLEBRAND
Laura SCHNEEBERGER
David Martin Josef ÖLSCHLÄGEL

Die Pfarre gratuliert Pfarrgemeinderats-
Obfrau Sophie Kraxberger und ihrem Partner
Thomas zur Geburt ihrer Tochter Marlene!

Wir gratulieren

zur Eheschließung



Hanna MIGGISCH und Daniel STEINMAURER

Elisa GRILLMAIR, geb. BACHLEITNER
und Martin GRILLMAIR

Ines BERGER, geb. KRUSCHE
und Andreas BERGER

Regina BRANDTNER, geb. KURZ-REICHMANN
und Lukas BRANDTNER

Theresa OBERMAYR, geb. STROBL
und Stefan OBERMAYR

Renate AICHER
und Johannes AICHER, geb. ADELGRUBER

Irmgard EDELBAUER-HUBER
und Josef HUBER

Wir beten

für unsere Verstorbenen



Barbara NUSSENDORFER (86)
Walter LUTTINGER (75)
Johann BRANDLMAYR (77)
Hubert HINTEREGGER (91)
Ursula HÖPOLTSEDER (32)
Josef GEBESHUBER (95)
Johann Anton GRABNER (86)
Pauline DIENSTL (89)
Mathias FUCHS (93)
Frieda HUMER (90)
Maximilian FEISCHL (61)
Franz SCHÖFFMANN (92)

Wir bieten an



Unsere Gottesdienste

Jeden 3. Mittwoch im Monat: Totengedenk-
messe für die Verstorbenen der letzten
fünf Jahre

Freitag: 15.00 Uhr Hl. Messe im Senioren-
haus

Samstag: 19.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag: 9.30 Uhr Hl. Messe

(Änderungen vorbehalten)

Der aktuelle Pfarrkalender liegt in der
Pfarrkirche beim Mitteleingang auf und ist
auch auf der Pfarrhomepage zu finden.

Beichte oder Aussprache

Vereinbaren Sie Ihren individuellen Ter-
min mit Pater Antonio Enerio unter
0677 180 17 408

Krankenkommunion

Kranken und Gehbehinderten bringen wir
gerne die Kommunion ins Haus. Wenn Sie
dies wünschen, rufen Sie bitte im Pfarr-
büro an.

Ministranten-Stunden

Termine zu den Ministranten-Stunden
werden den Kindern und Jugendlichen
intern bekannt gegeben.

Pfarrbüro

Offenhausener Straße 4

4623 Gunskirchen

Telefon 07246 6210-11

pfarre.gunskirchen@dioezese-linz.at

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
von 8.30 bis 11.30 Uhr und Mittwoch von 14
.00 bis 16.00 Uhr. In dringenden seelsorg-
lichen Angelegenheiten wenden Sie sich
bitte an Mag.a Bianka Payerl unter
0676 8776 5663

Öffnungszeiten Weihnachtsferien:

Das Pfarrbüro ist von 24. Dezember bis
6. Jänner geschlossen.

Ausnahme: Am Freitag, 2. Jänner 2026 ist
das Pfarrbüro von 8.30 bis 11.30 Uhr geöff-
net.

Pfarrhomepage

www.pfarregunskirchen.at



Termine

November 2025

25.
Di 19.00 Elternabend zur
Erstkommunion, Pfarrsaal

27.
Do 18.00 Informationsabend
zur Firmung, Pfarrsaal

29.
Sa 16.00 Adventkranzseg-
nung, Pfarrkirche

30.
So 1. Adventsonntag
9.30 Hl. Messe mit Kinde-
relement, Pfarrkirche

Dezember 2025

2.
Di 9.00 Adventmesse der
Senioren mit anschl.
Adventkaffee, Pfarrkirche
und Pfarrheim

4.
Do 6.00 Rorate, Pfarrkirche

5./6.
Fr/Sa 17.00 bis 19.00 Nikolau-
saktion der KMB
Anmeldungen: Pfarrbüro,
Pfarr-Homepage

7.
So 2. Adventsonntag
9.30 Hl. Messe mit Kinder-
element, Pfarrkirche

8.
Mo Maria Empfängnis
10.00 Hl. Messe, Maria
Fallsbach

11.
Do 17.00 Laternenwanderung
der Senioren, Ganglmair-
kapelle

14.
So 3. Adventsonntag
9.30 Hl. Messe mit Kinder-
element, Pfarrkirche
Projektvorstellung und
Sammlung „Sei So Frei“

17.
Mi 19.00 Totengedenkmesse
für die im Dezember Ver-
storbenen der letzten fünf
Jahre, Pfarrkirche

18.
Do 6.00 Rorate, Pfarrkirche

21.
So 4. Adventsonntag
9.30 Hl. Messe mit Kinder-
element, Pfarrkirche

24.
Di Heiliger Abend
16.00 Kinderweihnacht
23.00 Christmette,
Pfarrkirche

Dezember 2025

25.
Mi Christtag
9.30 Hl. Messe, musika-
lische Gestaltung: Chor
Martinsklänge, Pfarrkirche

26.
Do Hl. Stephanus
9.30 Hl. Messe, Pfarrkirche

31.
Mi 16.30 Gottesdienst mit Jah-
resabschlussfeier, Pfarrkirche

31.
Di Silvester
16.00 Gottesdienst mit
Jahresabschlussfeier,
Pfarrkirche

Jänner 2026

1.
Do Neujahr
9.30 Hl. Messe

Von 2. bis 5. Jänner findet die
Sternsinger-Aktion der
Katholischen Jungschar statt.

6.
Mo Heilige Drei Könige
9.30 Wort-Gottes-Feier,
Pfarrkirche

20.
Di 10.00 Gedenkgottesdienst
für die verst. Mitglieder
des Seniorenbundes

21.
Mi 19.00 Totengedenkmesse,
Pfarrkirche

24.
Sa 19.00 Gottesdienst mit
anschl. Anbetung, Pfarr-
kirche

25.
So 9.30 Firmvorstellgottes-
dienst, Pfarrkirche

Februar 2026

2.
Mo Maria Lichtmess
18.00 Kerzensegnung, Ma-
ria Fallsbach, Goldhauben

18.
Mi Aschermittwoch
19.00 Abendmesse mit
Aschenkreuzverteilung,
Pfarrkirche

22.
So 1. Fastensonntag
9.30 Familiengottesdienst
Fasching, Pfarrkirche

25.
Mi 19.00 Totengedenkmesse,
Pfarrkirche

März 2026

1.
So 2. Fastensonntag
9.30 Gottesdienst, Pfarrkirche
11.00 Vorstellungsmesse der
Erstkommunionkinder

7.
Sa Anbetungstag
19.00 Abendmesse mit an-
schl. Anbetung, Pfarrkirche

8.
So 3. Fastensonntag
9.30 Gottesdienst, Pfarrkirche

15.
So 4. Fastensonntag
9.30 Gottesdienst, Pfarrkirche

18.
So 19.00 Totengedenkmesse,
Pfarrkirche

22.
So 5. Fastensonntag
9.30 Gottesdienst, Pfarrkirche

27.
Fr 15.00 Kreuzwegandacht der
Senioren mit anschl. Fasten-
jause, Pfarrkirche

29.
So Palmsonntag
9.30 Gottesdienst mit
Segnung der Palmzweige,
Pfarrkirche

April 2026

2.
Do Gründonnerstag
19.00 Abendmahlfeier an-
schl. Anbetung bis 21.00 Uhr

3.
Fr Karfreitag
15.00 Kinderkreuzweg
19.00 Karfreitagsliturgie
ohne Anbetung, Pfarrkirche

4.
Sa Karsamstag
16.00 Kinder-Auferste-
hungsfeier, Pfarrkirche
20.00 Osternacht mit Spei-
sensegnung

5.
So Ostersonntag
9.30 Gottesdienst mit
Speisensegnung, musikal.
Gestaltung Chor Martins-
klänge, Pfarrkirche

6.
Mo Ostermontag
11.00 Familiengottesdienst
mit Ostereiersuche, Maria
Fallsbach

Terminvorschau 2026
Erstkommunion: Sa., 9. Mai
Firmung: Sa., 13. Juni

